

A15NEU Auf die Straße gegen Uploadfilter!

Antragsteller*in: Amy Theis, Sönke Huster, Sebastian Dill, Andreas Kißmehl
 Tagesordnungspunkt: 12. Anträge
 Status: Modifiziert

1 **Die GRÜNE JUGEND Hessen solidarisiert sich mit dem Protest gegen die geplante**
 2 **Urheberrechtsreform der EU.**

3 Urheber*innenrechte müssen gestärkt werden – allerdings nicht durch das
 4 Beschneiden elementarer Bürger*innenrechte.

5 Die geplante Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt sehen wir
 6 mit großer Sorge.

7 Insbesondere die Artikel 11 und 13 sehen wir besonders kritisch und lehnen diese
 8 ab.

9 Nach Artikel 13 der Reform müssen Betreiber*innen von Internetplattformen
 10 hochgeladene Medien, Texte und sonstiges Material vor der Veröffentlichung
 11 überprüfen, da sie nun selbst für Urheberrechtsverletzungen von Nutzer*innen
 12 haften.

13 Dies ist aufgrund der Masse von Inhalten nur automatisiert mit sogenannten
 14 Uploadfiltern möglich.

15 Uploadfilter sind allerdings unzuverlässig und kostspielig.

16 Kleinere Unternehmen oder Start Ups können diese nicht selbst entwickeln,
 17 sondern werden gezwungen sein, diese bei den bisherigen Digital-Monopolisten
 18 einzukaufen.

19 Die Ausnahmen sind lächerlich gering: Nur Plattformen, welche weniger als drei
 20 Jahre alt sind, einen Jahresumsatz von unter zehn Millionen Euro sowie weniger
 21 als fünf Millionen Besucher pro Monat haben, sind von Artikel 13 befreit.

22 Da alle Bedingungen kumulativ vorliegen müssen, fallen selbst kaum
 23 wirtschaftliche Nischen-Communities unter die Regelung.

24 Kulturschaffende, Künstler*innen und Musiker*innen profitieren jedoch auch nicht
 25 von Uploadfiltern, da sie hierdurch nicht ihre Urheber*innenrechte schützen
 26 können.

27 Tatsächlich würden große Majorlabel und Verlage ihren Nutzen daraus ziehen,
 28 während für bestimmte Künstler*innen nur die Hürden steigen, ihre Kunst zu
 29 publizieren.

30 Doch auch die Meinungsfreiheit ist in Gefahr: Die vorgesehenen Maßnahmen werden
 31 auch legale Meinungsäußerungen und kreative Werke treffen, da Uploadfilter kaum
 32 mit Satire, Parodien oder Zitaten umgehen können.

33 Im schnelllebigen Diskurs sind nach einer erfolgreichen Beschwerde gegen
 34 unrechtmäßige Sperrung möglicherweise kritische Debattenbeiträge nicht mehr
 35 relevant.

36 Zudem schafft die Auslagerung der Rechtsdurchsetzung an Privatunternehmen, wie
37 sie durch Uploadfilter erfolgt, einen gefährlichen Präzedenzfall.

38 Sobald die Uploadfilter-Infrastruktur ersteinmal installiert und durchgesetzt
39 ist, kann sie außerdem zur Zensur missbraucht werden - sei es von
40 Digitalkonzernen oder autoritären Regierungen.

41 **Mit Artikel 13 werden Partikularinteressen bedient, aber Bürger*innenrechte**
42 **gefährdet - Das lehnen wir ab!**

43 Nach Artikel 11 werden sogar kleinste Textausschnitte wie zum Beispiel
44 Überschriften zum Schutzgegenstand.

45 Dies erschwert bspw. das Betreiben von Nachrichtenaggregatoren oder die
46 Artikelvorschau in sozialen Medien.

47 Dieses sog. Leistungsschutzrecht ist bereits in Deutschland und Spanien
48 gescheitert.

49 Faktisch hat bspw. Google News kostenlose Lizenzen erhalten - allerdings wurde
50 der Markteintritt von alternativen Anbietern durch zu hohe Kosten unmöglich
51 gemacht.

52 Auch wenn wir den Regelungsbedarf für eine faire Entlohnung von Urheber*innen
53 sehen - unter Beachtung der oben aufgeführten Mängel der Richtlinie können wir
54 diese hier nur Ablehnen.

55 Die Bundesregierung hat mit ihrer Zustimmung im Trilog die Chance vertan, diese
56 zu entschärfen und damit den bestehenden Koalitionsvertrag gebrochen.

57 **Wir sind einer solchen Dreistigkeit gegenüber Fassungslos.**

58
59 Abstimmungen im Europäischen Parlament zur Richtlinie waren bisher äußerst
60 knapp. Daher werden wir - gemeinsam mit vielen Bürger*innen - auf das
61 Europaparlament einwirken und so diesen Plänen eine klare Absage zu erteilen.

62 Die GRÜNE JUGEND Hessen unterstützt den Aufruf zum europaweiten Aktionstag am
63 23. März 2019 des Bündnis savetheinternet.info.

Begründung

Die Argumente gegen Artikel 11 und 13 sind im Antrag bereits ausgeführt.

Der Bundesverband hat sich bereits dagegen positioniert und ruft ebenfalls zu den Demos auf. [1]

In [2] liefert die ZEIT ein relativ guten Überblick über die kritisierten Artikel und in [3] einen kritischen Kommentar.

[1] <https://gruene-jugend.de/rette-dein-internet-aufruf-zum-europaweiten-demo-tag-am-23-maerz/>

[2]
<https://www.zeit.de/digital/internet/2019-02/urheberrecht-leistungsschutzrecht-reform-eu-uploadfilter>

[3] <https://www.zeit.de/2019/10/urheberrechtsreform-eu-upload-filter-leistungsschutzrecht-digitalisierung-regierung>